



AGV-Aktuell

Mitteilungsblatt des Arbeitergesangvereins
„Frohsinn“ Freistett

1. Jahrgang

Juni 1983

Nr. 2



60 Jahre
AGV »Frohsinn«
Freistett

JUBILÄUMS-AUSGABE

ZUM JUBILÄUM

Liebe Festgäste,
liebe Sangesfreunde aus nah und fern !

Mit unserer zweiten Ausgabe von "AGV-Aktuell" begrüßen wir Sie recht herzlich zu unserem 60-jährigen Vereinsbestehen.

Unter dem Motto:

Dies und das, für jeden was !

haben wir für unsere Festtage ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Wir werden uns bemühen, Ihnen den Aufenthalt in Freistett, beim AGV "Frohsinn", zu einem angenehmen Erlebnis werden zu lassen.

Herzlich willkommen !

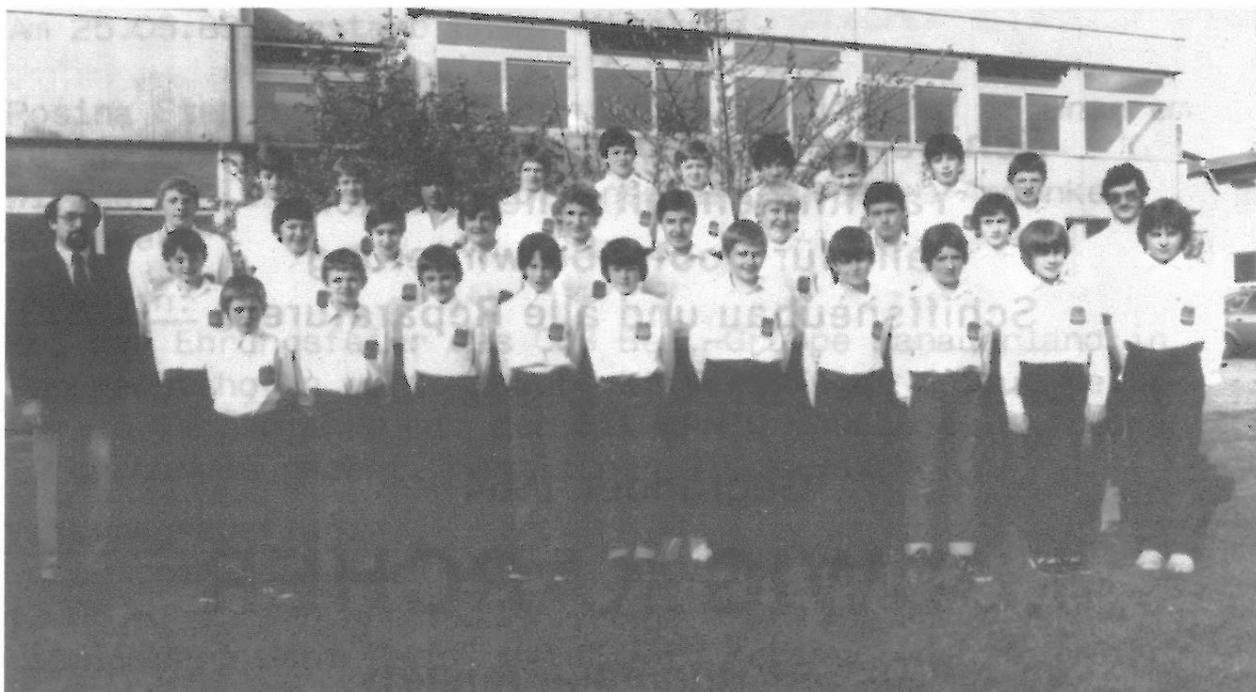
Manfred Aukthun

Manfred Martens

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Unser Knabenchor 1983



Das Mitteilungsblatt „AGV aktuell“ erscheint in zwangloser Folge und wird an die aktiven und passiven Mitglieder kostenlos geliefert.

Herausgeber: AGV „Frohsinn“ Freistett – Verantwortlich: 1. Vors. Manfred Aukthun
Druck: Roland Felder, 7597 Rheinau-Honau

NEUES IN KÜRZE

Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom 21.3.83 bis 27.6.83 Geburtstag haben.

Besondere Gratulation an unsere Jubilare:

17.04.83 - Georg Siehl, Maiwaldsiedlung / 80 Jahre
30.04.83 - Friedrich Klotter, Bahnhofstr. 4 / 70 Jahre
26.05.83 - Emmi Wiederrecht, Hauptstr. 64 / 75 Jahre
08.06.83 - Luise Schandelmeier, Turnh. 29 / 70 Jahre

Am 29. Januar 1983 konnte unser Mitglied Ludwig Siehl mit seiner Ehefrau Berta das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiern. Wir wünschen dem Jubelpaar einen geruhsamen Lebensabend.

Wir gedenken:

Am 07.03.83 verstarb in Karlsruhe unser Mitglied

Karl R o h r .

Karl Rohr war seit dem 01.06.50 Mitglied in unserem Verein.

Am 23.05.83 verstarb unser Mitglied

Karl M a r t e n s .

Karl Martens war seit dem 01.09.48 Mitglied in unserem Verein.

Am 25.05.83 verstarb unser Mitglied

Rosina S t e p h a n .

Rosina Stephan war seit dem 01.01.57 Mitglied in unserem Verein.

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Ehrungen:

Bei der Ehrungsfeier des OSB Bez.-Gruppe Hanauerland in Memprechtshofen wurde unser aktiver Sänger Helmut Meier für 25 Sängerjahre mit der SILBERNEN NADEL des Badischen Sängerbundes geehrt. Herzlichen Glückwunsch !

Vatertagsausflug:

Unser traditioneller Vatertagsausflug führte uns am 12.05.83 in den Rheinwald. Zuvor brachten wir unseren Mitgliedern Hans Peter und Ludwig Karcher noch ein Ständchen. Von beiden wurden wir zu einem Umtrunk eingeladen. Anschließend ging es in den Rheinwald zum "Biwak", wo unsere treuen passiven Mitglieder, August Meier und Karl Fischer, schon mit gegrillten Steaks, Würstchen und Bier uns erwarteten.

NEUES IN KÜRZE

Pfingstjahrmarkt:

Auch beim diesjährigen Pfingstjahrmarkt waren wir Sänger wieder mit einem Zelt im Hof der Sparkasse vertreten. Trotz schlechten Wetters fanden Speisen und Getränke regen Zuspruch.

Vorschau:

- 04.04.83 - Samstagnachmittag 14,00 Uhr Winzertage Steinbach (Knabenchor) ,
- 05.06.83 - Sonntagmorgen 10,00 Uhr Anglerfest der Betriebs-sportgemeinschaft DÖW in Greffern,
- 05.06.83 - Sonntagnachmittag 14,00 Uhr 130-jähriges Jubiläum "Teutonia" Willstätt(Freundschaftssingen),
- 18.06.83 - Sonntagmorgen 10,00 Uhr 130 Jahre MGV "Frohsinn" Önsbach (Frühschoppen-Liedersingen),
- 03.07.83 - Sonntagmorgen 10,00 Uhr Sängerfest Sängergruppe Unteres Hanauerland in Scherzheim,
- 03.07.83 - Sonntagnachmittag 14,00 Uhr 120 Jahre Männer - chor Bodersweier (Freundschaftssingen),
- 10.07.83 - Sonntagmorgen 10,00 Uhr 120. und 60. Gründungsfest MGV u. Gem.-Chor Diersheim(Ehrensingen)
- 27. bis 29.08.83 125-jähriges Vereinsbestehen "Sängerbund" Freistett.

Schriftführer Klaus Martens.

Schmunzelecke:

Der Dorfarzt ist ein passionierter Jäger. Nach der Treibjagd fragt ihn seine Frau: "Na, hast du Erfolg gehabt? " "Ich bin zufrieden", murmelt der Doktor, "zwei Hasen und vier Patienten!"

Ganz feines Sinfoniekonzert. Der Saal ist bis auf den letzten Platz besetzt. Eine alte Dame kommt kurz vor Beginn angehastet mit einem Hörrohr in der Hand. Da zischt der Türschließer: "Einen Ton auf dem Ding, und Sie fliegen raus !"

Wenn alle Menschen wüßten, was die einen über die anderen reden, es gäbe keine vier Freunde auf Erden !

UNSER KNABENCHOR

Aus der Jugendarbeit des AGV "Frohsinn".

Die Sänger des Knabenchores, Michael Förger, Jochen Martens, Bernd Meier, Heiko Rusch, Martin Schütz und Harry Walter wurden konfirmiert. Sie erhielten vom Verein das Buch "Der moderne Handwerker" als Dank und Anerkennung für das Mitwirken im Knabenchor und in der Theatergruppe. Wir wünschen ihnen für den weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und beruflich viel Erfolg !

Bei launischem Aprilwetter waren wir am 6. April 1983 mit den Fahrrädern unterwegs, um die nähere Umgebung kennenzulernen. Unser treuer Begleiter, Hermann Kiefer, schrieb in seinem Zeitungsbericht: "Der Knabenchor wurde an diesem Tag von vier Chefs empfangen". Die hier erwähnten Chefs waren: Herr Bürgermeister Stephan, Frau Gretel Zeitler (Stahlrohrmöbelfabrik Grauelsbaum), Friedrich Zimmer (Süßmosterei Helmlingen) und Rolf Decker (Sporthallen - gaststätte Helmlingen). Es war ein gelungener Nachmittag, der jedem Teilnehmer noch recht lange in Erinnerung bleiben wird !

Die Not macht erfinderisch !!!

Lange haben wir Betreuer uns überlegt, wie wir die Buben einheitlich auftreten lassen könnten. Vielen Dank den Eltern, besonders den Müttern, die spontan auf unsere Bitte hin ihren Söhnen weiße Hemden gekauft haben. Der Verein hat dazu Vereinswappen anfertigen lassen, so daß der Chor bei den bevorstehenden Auftritten einen besonders guten Eindruck machen wird.

Heiko Rusch, Sohn von Willi und Carmen Rusch, ist zur Zeit in Bad Dür rheim zur Kur. Wir wünschen unserem Heiko einen schönen Kuraufenthalt und gesundheitliche Besserung.

Zum Probenabschluß haben wir eine Tagesfahrt mit dem Omnibus nach Stuttgart geplant. Die Fahrt findet am Samstag, den 16. Juli 1983 statt und geht zur Sommer - bobbahn Pobeltal, zum Planetarium Stuttgart und zum Ludwigsburger Schloßpark.

Nach den Sommerferien beabsichtigen wir einen Aufbau - Chor zu gründen. Um den Chor aufrechtzuerhalten, brauchen wir wieder dringend Buben, die Freude am gemeinsamen Singen und Spielen haben.

Liebe Mitglieder, helfen Sie uns: werben Sie bei Ihren Freunden und Bekannten um Sänger für den Knabenchor.

Es grüßt Sie herzlich: Lothar Strack.

SINGEN UND DIRIGIEREN

Liebe Sänger, liebe Sangesfreunde !

Betrachtet man das Programm zu unserem Jubiläum, so mag man verwundert registrieren, daß der Jubelverein selbst recht viele Gesänge darbieten will, die mit der Jagd zu tun haben:

"Jägerchor" aus der Oper "Euryanthe" von c.M. von Weber, "Im Wald" vom selben Komponisten sowie "Jagdgeschichten" von H. Barbe in einer eigenen Männerchor-Bearbeitung.

Diese Liedwahl ist rein zufällig, hat aber, wie ich meine, doch einen Bezug zu unserer Heimat, vor allem, wenn man dazu bedenkt, daß bei zwei Chören jeweils Hörner und Bläser aus unserer nächsten Umgebung mitwirken.

Das Heimatbetonte kommt auch noch in dem Lied "Horch, die alten Eichen rauschen" zum Ausdruck. Ich denke, daß an einem solchen Tag ganz bestimmt die Verbundenheit mit unserer Heimat zum Ausdruck kommen soll.

Ich habe den Sängern in den Proben auch zu erklären versucht, daß dieser, dem deutschen Wortschatz so eigene Begriff der "Heimat" (das Wort ist nur sehr schwer in andere Sprachen zu übersetzen) in der heutigen Zeit, nachdem er lange Jahre nach dem Dritten Reich in Verruf geraten war, wieder an Boden gewinnt.

Gerade heute, wo die Menschen unseres Landes empfindsam für die Zerstörung ihrer Umwelt geworden sind, sollte man den Begriff "Heimat" nicht zu sehr gefühlsbeladen sehen, sondern in der Wirklichkeit unserer Umgebung. Achten Sie in diesem Zusammenhang auch auf das von Männer- und Knabenchor gemeinsam vorgetragene Lied "Ich reise übers grüne Land".

Auf ein besonderes Lied möchte ich noch hinweisen:

"Tord Foleson" von G.A. Uthmann, einem Komponisten um die Jahrhundertwende, der vor allem durch Lieder für die Arbeiterbewegung hervorgetreten ist. So läßt sich auch das vorliegende Lied in seiner Aussage, daß "das Banner noch steht", wenn der Mann auch fällt" verstehen. Weist doch auch unser Vereinsname auf Ursprung und Anfang vieler Männerchöre hin.

Und wie eine Klammer umfaßt das Programm des Festbanketts der Vortrag des "Bundesliedes", das auf nachdrückliche Weise die Verbundenheit der Menschen nicht nur im Gesang verkündet, sowie als Schlußlied das mehr heiter-beschwingte "Freunde fürs Leben": gerade durch den Gesang kommen Menschen sich in Ost und West, Süd und Nord auf besondere

SINGEN UND DIRIGIEREN

Weise einander nah. Das wünschen sich die Sänger und der Chorleiter auch für Sie, die Zuhörer an den Sangestagen. Daß für Spaß und Freude noch genug Raum bleibt, werden alle Beteiligten und Anwesenden vor allem am Montag erleben.

In diesem Sinne grüße ich Sie
Ihr Fritz K u n l e .

	<u>Das A B C eines Chores</u>
A-lt	Stimmlage, die sich aber nicht unbedingt nach dem Alter der Sängerinnen richtet.
B-ässe	sind das Fundament der Chöre
C-horleiter	sind meistens dynamisch, ausgeglichen und liebenswürdig.
D-isziplin	gehört zu einer guten Probenarbeit, ebenso:
E-rnst	
F-ehlproben	sie entstehen dadurch, daß immer wieder Sängerinnen und Sänger fehlen.
G-eist	(guter) sollte in einem Chor herrschen.
H-elfer	sind immer für anfallende Arbeiten notwendig
I-deale	braucht ein Sänger.
J-ugend	im Chor jederzeit willkommen.
K-onzerte	sollten zu einem festen Bestandteil der Chorarbeit werden.
L-iteratur	sollte alle Stile und Epochen umfassen.
M-ännerstimmen	sind in gem. Chören oft Mangelware.
N-otenwart	so gesucht wie hohe Töne.
O-rganisation	macht der Vorstand
P-rogramm	sollte zur effektiveren Arbeit schon längerfristig vorgeplant werden.
Q-uerulanten	soll es geben - sie sind nicht organisiert.
R-epertoire	sollte nicht nur im Notenschrank liegen.
S-oprane	singen mit Vorliebe in den höchsten Tönen.
T-enöre	Herren, die mit Samthandschuhen anzufassen
U-nterhaltung	gibt es nach den Proben. sind.
V-orstand	siehe "O"
W-erbung	siehe "Z"
X-angstunden	finden regelmäßig statt.
Y-ben	muß der Chor, um die Aufgaben erfüllen zu
Z-ukunft	des Vereines; können. sollte jedem Mitglied am Herzen liegen.

"Fündig" geworden durch Sängerkamerad Walter Förger.

HIER SPRICHT DER VORSTAND

Liebe Mitglieder !

Seit unserer ersten Ausgabe, seit der Geburt von "AGV-Aktuell", ist ein Vierteljahr ins Land gegangen. Sie als Leser und wir als Herausgeber haben Muße gehabt, über vieles nachzudenken.

Durch verschiedene Gespräche mit Ihnen habe ich den Eindruck gewinnen können, daß "AGV-Aktuell" gut bei Ihnen angekommen ist (Gegenstimmen ?).

Viele von Ihnen, meine lieben Mitglieder, haben das Jubiläumsfest unseres Knabenchores am 29.5.83 mitgefeiert. Es war beeindruckend, mit welcher Hingabe und Begeisterung die Mädels und Buben ihre Lieder aus frischen Kehlen sangen! Wir sind glücklich, daß wir aus dem benachbarten Elsaß, aus Killstett, ebenfalls einen Jugendchor zu unserem Jubiläumskonzert einladen konnten und sind sicher, daß die begonnene herzliche Freundschaft noch vertieft wird !
Denn, liebe Mitglieder,

"Das größte Glück kommt vom Brückenbauen -
Brücken zu anderen Menschen!"

Uns trennen noch wenige Tage von unserem "Köpfel-Fest". 60 Jahre AGV "Frohsinn", Anlaß genug, um einmal wieder zu beweisen, daß wir auch zu feiern verstehen !

Wir haben eine Festhelferliste ausgearbeitet und bereits auch verteilt. Unsere Mitglieder möchten wir bitten, die festgesetzten Einsätze pünktlich wahrzunehmen. Sicherlich haben Sie Verständnis dafür, daß die Termine wirklich nur im äußersten Notfall geändert werden können. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an den Fest-Koordinator Peter Schmidt, Schlitzstraße 1, Tel. 580 .

Ich darf mich an dieser Stelle bereits recht herzlich für Ihre Mitarbeit bedanken und abschließend noch darauf hinweisen, daß wir am Mittwoch, den 22. Juni 1983, morgens um 7,00 Uhr mit dem Zeltaufbau beginnen und mit Ihrer Mithilfe fest rechnen !

Denken Sie daran: "Gemeinsam geht's leichter !"

Ich wünsche Ihnen und uns schönes Festwetter und eine gelungene Veranstaltung !